

Rassauer Volksfreund

Herborner Zeitung

mit illustrierter Gratis-Beilage „Neue Eschalle“

Druck und Verlag von Emil Anding, Herborn. — Telephon Nr. 239.

Preis für die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklame pro Zeile 40 Pfg. Anzeigen finden die weiteste Verbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 125.

Herborn, Sonntag den 28. Mai 1916.

14. Jahrgang.

Sonntagsgedanken.

Ein Blütenstrauch

aus den Sprüchen des Angelus Silesius.

„Weil er groß ist, gibt am liebsten große Gaben; doch wir Armen nur so kleine Herzen haben!“

„Schöpfung ist ein Buch: wer's weislich lesen kann, wird darin gar fein der Schöpfer kundgetan.“

„Ros' ist ohn' Barum, sie blühet, weil sie blühet, sch'nt' nicht ihrer selbst, fragt nicht, ob man sie siehet.“

„Augen hat die Seel': eins schauet in die Zeit, andre richtet sich hin in die Ewigkeit.“

„Wie das feinste Gold, steif wie ein Felsenstein, laut' wie Kristall soll dein Gemüte sein.“

Kriegswochenchau.

Die Kämpfe bei Verdun zeichneten sich in der vergangenen Woche durch besondere Heftigkeit aus. Die Franzosen hatten eine ganze Reihe von sehr fräftigen Gegenstößen

unternommen, um sich an den Hauptpunkten aus der eigenen Umklammerung etwas Luft zu machen, aber alle diese Angriffe waren restlos zurückgewiesen worden. Nur in der Gegend von Douaumont war es ihnen gelungen, ein Teil des Bodens zu gewinnen. Aber diesen verloren sie bald wieder, indem sie einen Steinbruch bei Haumont, in dem sie sich ebenfalls hatten festsetzen können. In diesen Stellen waren die Kämpfe besonders erbittert.

Es endeten jedoch nicht nur mit dem Abweisen der französischen Angriffe und schweren blutigen Verlusten des Gegners, sondern wir konnten sogar unsererseits dem feindlichen Boden abgewinnen und einige feindliche Gräben einnehmen.

Südlich der Feste Douaumont

unehmen. Dabei machten wir über 550 Gefangene, währte wir einen Tag später bei der Abweisung französischer Angriffe im Caillotte-Walde neben sehr schweren blutigen Verlusten den Franzosen einen Verlust von 850 Mann an Gefangenen und 14 Maschinengewehren zufügte. Welche Wichtigkeit die Franzosen gerade den Kämpfen in dieser Gegend zumessen, das kann man aus der Abfassung ihrer Berichtsberichte sehen. Bei ihrer

verzwelfelten Lage vor Verdun

wählten sie weiter keinen anderen Ausweg, um den Mut des Volkes zu heben, als indem sie ihm die Wiedereinnahme der Feste Douaumont vorkauften. Wie es aber immer steht, das zeigt uns ja unser Heeresbericht, der demgegenüber hervorhob, daß bei allen Kämpfen in der Gegend von Douaumont das Fort selbst stets fest in unserer Hand geblieben ist. Schließlich mußten sich unsere Gegner angesichts der nicht zu verschleienden Niederlage beugen, der Wahrheit bis zu einem gewissen Grade die Augen zu geben, indem sie meldeten, daß die „Trümmer der Feste“ wieder in unserer Hand seien. Es muß schon etwas gekommen sein, wenn derartige Mittel angewendet werden müssen, um den Mut anzufachen.

Eines der Maas konnten wir in der vergangenen Woche eine Reihe sehr beträchtlicher Erfolge erzielen. Es wurden auf den

Süd- und Südwesthängen des „Toten Mannes“

nach geschickter Artillerievorbereitung unsere Linien vorrückten. Dabei fielen außer 31 Offizieren und 1315 Mann 12 Geschütze und 21 Maschinengewehre in unsere Hand. Gerade die

Große der Beute an Kriegsmaterial

war hier am besten unteren Fortschritt erkennen. Aber auch an der benachbarten „Höhe 304“ konnten wir recht erhebliche Fortschritte erzielen. Dort stürmten unsere Truppen die französischen Stellungen auf den östlichen Ausläufern dieser Höhe, wobei neben 9 Offizieren und 103 Mann an unterwundenen Gefangenen, 5 Maschinengewehre in unsere Hände fielen. Hier wie beim „Toten Mann“ unternahm der Feind eine

Reihe von Gegenangriffen.

am die Scharte wieder auszuweichen. Außer neuen Verlusten brachten sie ihm aber nichts ein. Durch diese Erfolge

Front links der Maas ganz erheblich verbessert

wurden. Da sie dadurch zu einer geraden Linie gemacht worden ist. In dieser Beziehung ist auch die

Erfürmung des Dorfes Cumieres

unbegreiflich zu begrüßen, da durch sie die Fronten auf beiden Seiten des Flusses miteinander in Einklang gebracht sind. Auch hier nutzten dem Feinde alle Gegenanstrengungen nichts. So scheiterten gleich am folgenden Tage drei Angriffe gegen dieses von ihm verlorene Dorf. Auch den Engländern gegenüber war uns das Glück im Westen wie bisher hold. So wurden südwestlich von Verdun an der Höhe mehrere Linien der

englischen Stellungen in etwa zwei Kilometer Breite genommen. Dabei betrug unsere Beute 8 Offiziere, 220 Mann Gefangene, 4 Maschinengewehre und 3 Minenwerfer. Auch an dieser Stelle nutzten dem Feinde seine Gegenangriffe nichts, die teilweise sogar schon vorher erkannt und im Keime durch Sperrfeuer erstickt werden konnten.

Auf der

Offfront

ist es sowohl auf dem von uns wie auf dem von unseren Bundesgenossen gehaltenen Teil in der vergangenen Woche verhältnismäßig sehr ruhig zugegangen.

Eine besonders erfreuliche Wendung hat aber die

Lage auf dem italienischen Kriegsschauplatz

genommen. Dort konnten die Österreicher ihre letzten großen Erfolge noch weiter vervollständigen. Wie es scheint, ist der Gegner an einzelnen Stellen Subtrakt in voller Flucht. Die Größe des Erfolges unserer Bundesgenossen zeigt die

bisherige Kriegsbeute,

die sich auf nahezu 25 000 Feinde, 261 Geschütze, 101 Maschinengewehre und 16 Minenwerfer beläuft. Recht bedeutungsvoll für den weiteren Fortgang der Ereignisse ist die Tatsache, daß neben den beiden

bisher eroberten Speerpoints

des Gegners auch das Panzerwerk Campolongo in die Hände unserer Bundesgenossen gefallen ist. Wie ihr Heeresbericht zeigt, sind an den Hauptpunkten des Trentino die Gegner nicht nur aus ihren Vorstellungen geworfen, sondern es ist sogar die

Hauptverteidigungslinie schon ins Wanken

geraten. Daß die Widerstandsfähigkeit der Italiener sehr nachgelassen hat und ihr Zurückweichen vielfach geradezu in eine Panik ausgebrochen sein muß, das kann man erkennen, wenn man die österreichischen Kriegsberichte der Reihe nach durchsieht. Da findet man, daß zwar auf einmal die Gefangenenzahl nachgelassen hat, dafür aber die Anzahl der erbeuteten Geschütze täglich in einem sehr schnellen Maße gestiegen ist. Das läßt sich nur so erklären, daß der Gegner vielfach in topischer Flucht seine Stellungen geräumt hat. Das möge uns ein erfreuliches Zeichen sein für den weiteren Fortgang der Kämpfe an diesem Hauptteil der italienischen Front!

Deutsches Reich.

+ Hof und Gesellschaft. Berlin, 26. Mai. Der Reichskanzler beabsichtigt, sich demnächst für einige Tage nach Süddeutschland zu begeben. (B. L. B.)

Die Fortsetzung der Festschüsse in der Reichstagsitzung vom 25. Mai brachte Erklärungen der Staatssekretäre v. Jagow und Dr. Helfferich. Was sie zur Verteidigung der Regierungspolitik vorgebracht haben, war von so geringer Stoßkraft, daß es sich wirklich nicht lohnt, näher darauf einzugehen. Den Schluß des Tages machte eine Rede des Abg. Dittmann von der Sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft, der in dem bei diesen Herren fast allgemein bekannten Tone gegen die Militärdiktatur und Absolutismus wettete und schließlich auf eine Erpressertaktik verfiel, indem er den Reichstag aufforderte, nur Ernst zu machen und durchzusetzen, was er für nötig halte; das deutsche Volk stehe hinter ihm, überdies sei die Regierung, der großen Steuervorlagen wegen, mehr denn je auf den Reichstag angewiesen. Als er glücklich mit diesen Theorien zu Ende war, gab der Ministerialdirektor Dr. Lewald dem Bedauern Ausdruck, daß eine solche Rede gehalten werden konnte, und das Haus ging still auseinander.

+ Die türkischen Volksvertreter traten am Morgen des 25. Mai einen Ausflug nach Potsdam an. Die Fahrt ging über die Döberitzer Heerstraße und Wannsee. In Potsdam bereiteten ihnen die städtischen Behörden einen Empfang im Rathaus. Nach einer kleinen Rundfahrt legten die türkischen Herren bei einem Besuch der Hof- und Garnisonkirche an den Gräbern Friedrichs des Großen und Friedrich Wilhelms I. einen Kranz mit einer Schleife in den türkischen Farben nieder. Dann begab man sich nach dem Hotel „Stadt Königsberg“, wo ein Festmahl die osmanischen Gäste erwartete. In den späteren Nachmittagsstunden wurden noch die Friedenseinsätze mit dem Kaiserlichen Kaiser Friedrich III., Schloß Sanssouci, die königlichen Gärten und das Neue Palais einer eingehenden Besichtigung unterzogen, worauf die Rückfahrt nach Berlin erfolgte. Für den Abend waren sie vom Präsidenten des Reichstages, Dr. Kaempf, zu einem Festmahl im Hotel Adlon geladen. Über 100 Gäste hatten der Einladung des Präsidenten Folge geleistet, u. a. der Reichskanzler, die preussischen Staatsminister und die Staatssekretäre der verschiedenen Reichsämter.

Ausland.

+ „Friedensstimmungen“.

Unter diesem Titel bespricht die „Bürcher Post“ vom 25. Mai die merkwürdige Verärgerung, die in den letzten Monaten der Friedenswille erfahren habe, der jetzt auch aus dem Volke zu den politischen Führern dringe. Im Verlauf seiner Ausführungen betont das Blatt, daß den Neutralen der Standpunkt, wie ihn Poincaré in seiner Rede zu Nancy einnahm, der die militärische Lage und Stimmung des französischen Volkes, das nicht weniger Friedenssehnsucht empfinde als die anderen Völker, nicht

zu erkennen scheine, sehr seltsam berühre. Das Blatt bemerkt dazu u. a.:

Frankreich aber regiert nicht Herr Poincaré allein. Man darf die Hoffnung hegen, daß von anderen französischen Staatsmännern die Notwendigkeiten der Stunde schärfer erkannt werden.

Schließlich führt das Blatt den Schluß von Bethmanns Antwort auf die Ausrufungen Greys an, worin er von den feindlichen Staaten fordert, daß sie sich auf den Boden der Tatsachen stellen, und sagt:

Man muß diesem Standpunkt eine Berechtigung zuerkennen. Man kann von keinem Staate verlangen, daß er nach zweijährigen Kriegen das zur Seite schiebe, was an ungeheuren Opfern militärisch errungen ward. Unter den verantwortlichen Staatsmännern Deutschlands denkt wohl keiner daran, den Frieden zu diffundieren. Man hat hier aus dem Verlaufe des Krieges, der manches gründlich berichtigt, wohl auch nicht die Erkenntnis gewonnen, daß die Verbündeten die Mittelmächte um Frieden bitten müssen. Wenn aber Deutschland den Willen zeigt, wie deutlich aus Bethmanns Worten hervorgeht, die Lage zu nehmen, wie sie ist, so darf es mit mindestens gleichem Recht von den Gegnern verlangen, daß diese sich den Erkenntnissen nicht verschließen, die aus der allgemeinen militärischen Lage und aus den politischen Verhältnissen leicht zu ziehen sind. Freilich geht es nicht an, daß man für bravouristische Kriegsspieler, die das Volk in unverständlicher Weise täuschen.

Aleine politische Nachrichten.

Die bulgarische Regierung nahm, wie dem „B. L.“ gedrahlet wird, davon Abstand, die Kammern jetzt zu einer außerordentlichen Tagung einzuberufen; das rumänische Parlament werde im September seine ordentlichen Sitzungen wieder aufnehmen.

Bei den Nachuntersuchungen der Untergänge der französischen Jahrgänge 1913 bis 1917 sind nach dem Pariser „Matin“ durchschnittlich 30 Prozent der Untersuchten für frontdiensttauglich erklärt worden.

+ Der englische König hat eine Botschaft an die Engländer gerichtet, in der alle diensttauglichen Männer zwischen 18 und 45 Jahren unter die Fahnen gerufen werden; der König dankt dem Volke für seine patriotische Haltung, die es ermöglicht habe, mittels freiwilliger Rekrutierung eine Armee von 504 1000 Mann aufzustellen.

+ Nach Mitteilung der dänischen Generalpostdirektion haben die Engländer in Reith die dänische Vektorspost des dänischen Dampfers „Tjaldor“ beschlagnahmt, der sich in inländischer Fahrt zwischen den Färöer-Inseln und Kopenhagen befand und sich in Reith zum Zwecke der Untersuchung seiner Ladung aufhielt.

+ Wie ein Amsterdamer Blatt berichtet, haben die Londoner „Times“ aus Wellington erfahren, daß die Regierung von Neuseeland eine Dienstpflichtvorlage eingebracht habe, durch die sie ermächtigt werde, durch distriktweise oder allgemeine Aushebung die nötige Zahl von Rekruten aufzubringen. Die Unversetzung und die Witwen ohne Kinder sollen zuerst ausgerufen werden.

Die Kämpfe bei Feste Douaumont.

Zu den heftigen französischen Gegenstößen zwischen dem Gehöft Thiaumont und Dorf und Feste Douaumont sowie im Caillotte-Walde wird uns von unserem militärischen Npr.-Mitarbeiter geschrieben:

Der Verlust der zwischen Höhe 304 und „Toten Mann“ vorgeschobenen französischen Stellungen, durch den unsere Truppen in den uneingeschränkten, von keiner Flankierung gestörten endgültigen Besitz der hervorragenden Artilleriebeobachtungspunkte auf diesen beiden Höhen gelangten, war für die Franzosen das Signal zu einem mit ungewöhnlicher Wucht angelegten Gegenangriff auf unsere Douaumont-Baumstellung. Am letzten Sonntag wiederholten sie ihren Ansturm mit steigender Kraft, bis es ihnen gelang, in den südlich des Gehöftes Haubromont gelegenen Steinbruch einzudringen. Heftige Infanteriekämpfe in dem Bereich Thiaumont-Haubromont-Dorf Douaumont-Caillotte-Wald schlossen sich an, wobei die Franzosen im Anschluß an außerordentlich starke Artillerievorbereitung kleine Vorteile gewannen. Besonders zäh war der Kampf bei der Feste Douaumont, die jedoch, entgegen den französischen Behauptungen, niemals von unseren Truppen aus der Hand gelassen worden war. Im Gegenteil warfen sie in energischen Gegenstößen den Feind auf den Flügeln des Angriffsabschnittes zurück und brachten auch bei der Feste Douaumont selbst vorübergehend verlorenen Boden wieder in ihren Besitz. Von der Heftigkeit dieser Kämpfe zeugt der Umstand, daß von beiden Seiten Gefangenenziffern gemeldet wurden. Bei den Kämpfen selbst heute noch nicht als abgeschlossen betrachtet werden dürfen, so läßt doch der jüngste Bericht unserer Obersten Heeresleitung den erfreulichen Schluß zu, daß wir auch an dieser Stelle des Kampfgebietes im Begriff sind, die Oberhand zu gewinnen. Der Steinbruch bei dem Gehöft Haubromont ist von uns zurückerobert, und im Süden der Feste Douaumont wurden feindliche Gräben von unseren Regimentern genommen. Auch starke Stöße gegen unsere Stellungen im Caillotte-Walde hatten keinen anderen Erfolg als schwere blutige Verluste und eine Einbuße an Gefangenen in Höhe von 850 Mann, während zugleich 14 Maschinengewehre in unsere Hände fielen. Der ganze Verlauf der Kämpfe auf dem Ostufer zeigt wieder, in wie trübsamer Weise unsere Heeresleitung verzweifelte französische Gegenstöße gerade an dieser Stelle des Nordostabschnittes vorausgesagt und ihnen gearbeitet hat. Das sehen heute vermutlich auch die Franzosen ein, die bei Beginn des Entlastungsversuches auf dem Ostufer an diese Unternehmung die größten Erwartungen knüpften, heute aber bereits bekennen müssen, daß ein positives Ergebnis, welches die entsetzlichen blutigen Opfer gerechtfertigt hätte, nicht zu verzeichnen sei.

Die Abweisung des französischen Angriffs veranlaßt um so größere Beachtung, als der Gedanke dazu eben von jenem General Castelnau ausgegangen ist, der in den Tagen der Krisis, in denen die Räumung des rechten Maasufers erwogen wurde, die Joffreschen Pläne umstürzte. Die starken Verluste, die die hier angelegten französischen Eliteregimenter aufzuweisen haben, dürften dem französischen Generalstabschef davon überzeugen, daß alle Anstrengungen, den eisernen Wall der Deutschen hier zu durchbrechen, vergeblich sind.

Gleichzeitig mit den Angriffsvorhaben im Caillette-walde warfen die Franzosen neue Kolonnen gegen das von uns Tags zuvor im Sturm genommene Dorf Cumidres vor. Der dreimal wiederholte Versuch, von dem Caurelles-wäldchen aus, in dem sie noch eingenistet sind, Cumidres zu nehmen, scheiterte völlig. Immer von neuem wurden sie in das Gehölz zurückgedrückt, das südwestlich des Dorfes sich an den letzten hügeligen Ausläufer des „Taten Mannes“ anlehnt. Von hier aus werden vorwiegend die Franzosen ihre letzten verzweifelten Gegenstöße im Nordwestabschnitt unternehmen.

Der Krieg.

+ Weiter vorwärts auf dem östlichen Maas-Ufer.
Großes Hauptquartier, den 26. Mai 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Vints der Maas wurde ein von Turtos ausgeführter Handgranaten-Angriff westlich der „Höhe 304“ abgeschlagen.

Auf dem östlichen Maas-Ufer setzten wir die Angriffe erfolgreich fort. Unsere Stellungen westlich des „Steinbruchs“ wurden erweitert, die Thiaumont-Schlucht übergriffen und der Gegner südlich des Forts Donauumont weiter zurückgeworfen. Bei diesen Kämpfen wurden weitere 600 Gefangene gemacht, 12 Maschinengewehre erbeutet.

In der Gegend von Colure nordwestlich von Reims machten die Franzosen einen ergebnislosen Gasangriff. — Das im Tagesbericht vom 21. Mai erwähnte südlich von Chateau-Salins abgeschossene feindliche Flugzeug ist das fünfte von Leutnant Wintgens im Luftkampf außer Gefecht gesetzt.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung. (B. L. B.)

+ Neue glänzende Erfolge der I. u. II. Truppen gegen die Italiener.

Wien, 26. Mai. Amtlich wird verlautbart:

Russischer und Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Im Suganer Abschnitt eroberten unsere Truppen den Ovaron (südöstlich Burgun) und erklommen die Elfer Spitze (Cima Indici). — Im Raume nördlich von Asiago erlitten die Grazer Korps einen neuen großen Erfolg: der ganze Höhenrücken von Cocco di Campo Verde bis Meata ist in unsern Besitz. Der Feind erlitt auf seiner Flucht in unserm wirkungsvollsten Geschützfeuer große blutige Verluste und ließ über 2500 Gefangene — darunter 1 Oberst und mehrere Stabsoffiziere — 4 Geschütze, 4 Maschinengewehre, 300 Fahrzeugen und viel sonstiges Material in unsern Händen. — Nördlich Alesio wurden die Italiener zuerst aus ihren Stellungen westlich Becarola vertrieben; sodann säuberten unsere Truppen in siebenstündigem Kampfe die Waldungen nördlich des Monte Cimone und besetzten den Gipfel dieses Berges. Im oberen Posina-Tal ist Valsolo genommen.

Unsere Landstieger bewachen die Bahnhöfe von Peri, Schio, Thiene und Vicenza, unsere Marinestieger die Luftzeughalle und den Binnenhafen von Grado mit Bomben. — Nachts warf ein feindliches Luftschiff zahlreiche Bomben auf Triest ab, die jedoch niemand verletzten und auch keinen Schaden verursachten.

Ereignisse zur See.

Eines unserer Unterseeboote hat am 23. morgens die bedeutenden Hochöfen von Portoferraio, auf der

Insel Elba, sehr erfolgreich beschossen. Das Feuer wurde von einer Strandbatterie wirkungslos erwidert. Anschließend an die Beschließung versenkte das Unterseeboot den italienischen Dampfer „Washington“.

+ Der türkische Heeresbericht.

Konstantinopel, 25. Mai. Das Hauptquartier teilt mit:

An der Irak-Front keine Veränderung.

An der Kaukasus-Front in gewissen Gegenden Scharmügel von Erkundungsabteilungen.

Am Morgen des 24. Mai waren zwei feindliche Flugzeuge mit Absicht 16 Bomben auf bewohnte Viertel von Smyrna, welche einige Häuser zerstörten und 3 Frauen und 1 Kind verletzten und 3 Personen töteten.

Von den anderen Fronten keine Nachrichten von Bedeutung.

+ Zur Eroberung von Cumidres.

Kopenhagen, 25. Mai. „Politiken“ nennt die Eroberung von Cumidres einen bedeutenden strategischen Erfolg. Die Deutschen seien im ganzen bei Verdun den Franzosen strategisch überlegen.

+ Eine Schilderung des ersten Abschnittes der österrösch-ungarischen Offensive gibt die halbamtliche römische „Agenzia Stefani“ vom 25. Mai, in der es u. a. heißt:

Unsere Infanterie leitete den feindlichen, zum Ansturm vorbereiteten Infanteriemassen zwischen Esch und Brenta, besonders aber zwischen Terragnolo-Tal und Hochastico hartnäckigen Widerstand. Um den

Widerstand der heftigen feindlichen Beschließung zu entgehen, zogen sich aber unsere Truppen nach und nach auf die rückwärts liegenden Verteidigungslinien zurück. Hätte sich die Verteidigung verweigert, die vorgeschobenen Stellungen zu behaupten, so hätte man zwar eine tapfere Tat vollbracht, aber sehr schwere unnötige Opfer gebracht. Die Kommandanten zogen sich deshalb auf verschiedenen Abschnitten

nach den Hauptüberstandslinien

zurück. In dem Frontabschnitt, in dem der Feind seine Hauptanstrengung machte, nämlich auf dem Tonzello-Plateau, hatte uns die Beschaffenheit des Geländes gezwungen, unsere Hauptverteidigungslinie auf den Monte Maggio, Monte Lorcato und Comolano zu legen, weil hinter diesen Höhen das Gelände jäh in die Täler abfällt. Diese Linie war aber nur vier bis sieben Kilometer von den feindlichen Batterien entfernt. Diese äußerste unvermeidliche Nähe veranlaßte uns, in diesem Abschnitt

auf die Hauptverteidigungslinie zu verzichten und die Verteidigung zurückzuverlegen. Rastlos kostete die Zurücknahme unserer Truppen

Verluste an Menschen und Geschützen, da sie in rauhen, abfälligen Gelände ausgeführt werden mußte.

+ Der U-Boot-Krieg.

Bern, 25. Mai. Der Pariser „Temps“ meldet aus Madrid, daß in Barcelona die Belagerung der Brigg „Herminia“ landete, die von einem Tauchboot auf der Fahrt nach Baltimore versenkt wurde.

London, 25. Mai. „Hogds“ melden: Der italienische Dampfer „Terza“ wurde von einem U-Boot beschädigt, der Dampfer „Washington“ (2819 Tonnen) von einem U-Boot versenkt.

London, 26. Mai. „Hogds“ melden, daß nach noch nicht bestätigten Berichten der französische Dampfer „St. Corentin“ (216 Tonnen) und der italienische Dampfer „Tagliari“ (2322 Tonnen) versenkt worden sind.

Bern, 26. Mai. Der italienische Dampfer „Belanzo“ 3713 Tonnen ist versenkt worden.

Die Russen in Persien.

Die Unternehmungen der Russen in türkisches Gebiet kommen, jaden, wie die Konstantinopeler Agentur Milli jehtelt, keinerlei militärische Bedeutung. Die Besetzung von Kasr-Schirin und von Rawanlus gehöre zu diesen nutzlosen Streifzügen. Die Russen verfolgen mit derartigen Unternehmungen nur den Zweck, die Aneignung Persiens durchzuführen und die Schlappe zu vermeiden, die sie im Kaukasus durch den kräftigen türkischen Widerstand erlitten haben.

Lokales und Provinzielles.

Herborn, den 27. Mai 1916.

— Beschlagnahme, Verwendung und Veräußerung von Bastfasern. Am 26. Mai d. Js. ist ein Nachtrag zu der Bekanntmachung vom 23. 12. 1915 betreffend Beschlagnahme, Verwendung und Veräußerung von Bastfasern (Zute, Flachs, Ramie, europäischer Hanf und überseeischer Hanf) und von Erzeugnissen aus Bastfasern er-

schienen, der am 1. Juni d. Js. in Kraft tritt. diesen Nachtrag haben die in §§ 1, 2, 3 und 5 der ersten Bekanntmachung eine abgeänderte Fassung erhalten. Insbesondere ist die Beschlagnahme auf die Bastfasern, Bastfasern, Bastfasern und Bastfasern, die nach dem 25. Mai 1915 in das Ausland und auf die Rohstoffe, welche zwischen dem 25. Mai und 1. September 1915 aus Belgien eingeführt sind. Die nach dem 1. Januar 1916 aus dem Ausland eingeführten Rohstoffe und Garne bleiben jedoch beschlagnahmefrei. Auch das Verarbeitungsverbot für Bastfasern ist ausgedehnt worden. Während die Beschlagnahme von Bastfasern und Bastfasern aus Rohstoffen verboten ist, bleiben fertige Bastfasern beschlagnahmefrei. Die Bekanntmachung enthält eine besondere Uebersichtsvorschriften. Der Wortlaut der Bekanntmachung, der für Interessenten von Wichtigkeit ist, ist in dem Kreisblatt Nr. 123 einzusehen.

— Petroleum. Zufolge Verfügung des Reichsreglers vom 1. d. Mts. darf vom 1. Juni ab kein Petroleum mehr verkauft werden.

— Gefährliche Versicherung beurlaubter oder mandierter Personen des Soldatenstandes. Personen des Soldatenstandes, die in Privatbetrieben beschäftigt werden, unterliegen der gefährlichen Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Hinterbliebenen- sowie der Angehörigenversicherung nur dann, wenn sie „beurlaubt“ sind. Gegen kommt bei einer „Kommandierung“ die gefährliche Versicherung nicht in Betracht; sie darf daher, wie in einigen Fällen gechehen sein soll, nicht von den Unternehmen den Unternehmern gegenüber gefordert werden. Vom Dienst „Zurückgestellt“ sind in versicherungssicher Beziehung wie Zivilpersonen zu behandeln.

— Die Notlage der Zeitungen ergibt sich daraus, daß die „Deutsche Tageszeitung“ in Berlin, das wichtigste Hauptblatt des Bundes der Landwirte, das im Jahre 1914 mit fünf Kriegsmontaten noch einen Umschlag erzielte, das Kriegsjahr 1915 mit einem Verlust von 87 000 Mark abschließt. So geht es allen Verlegern, die kleinen noch schlimmer als den großen.

— Einmachen von Obst ohne Zucker. Bei der schenden Knappheit an Zucker kann nicht eindringlich genug darauf hingewiesen werden, daß es ein sehr gutes und im vorigen Jahre schon vielfach angewandtes Verfahren gibt, Früchte auch ohne Zucker zu konservieren. Dieses Verfahren ist auch dadurch ausgezeichnet, daß man jedes billige Glas dazu benutzen kann und nicht darauf angewiesen ist, Summiverschlüsse anzuwenden, deren Beschaffung ja während der Kriegszeit ebenfalls mit großen Kosten und Schwierigkeiten verknüpft ist. Der Rhein-Mainische Verband für Volksbildung hat eine Flugchrift und ein Merkblatt herausgegeben, welche sich mit diesen Verfahren beschäftigen. Die Flugchrift gibt eine lang und leicht verständliche Darstellung desselben. Sie ist hauptsächlich für die einfachen Hausfrauen bestimmt, die nicht Zeit haben, eine längere Ausführung zu lesen. Das Merkblatt gibt eine ausführliche Darstellung des Verfahrens und soll den geistigen Führern des Volkes ein gehendes Material zur Beratung in dieser Frage liefern. Beide Schriften sind von der Geschäftsstelle des Rhein-Mainischen Verbandes für Volksbildung, Frankfurt am Main, Paulsplatz 10, in je einem Exemplar kostenlos zu beziehen.

— Eine reiche Heidelbeerernte in Aussicht? Eine freudige Kunde kommt aus den waldreichen Gegenden unserer weiteren Umgebung. Sowohl vom Taunus als auch vom Spessart und Odenwald wird übereinstimmend gemeldet, daß die großen Heidelbeerflächen einen sehr reichen Anlauf von Blütenknospen und teilweise auch schon reichlich erschlossenen Blüten zeigen. Die Stöcke hängen über und über voll und zeigen nirgends den geringsten Frostschaden, sodaß schon jetzt mit aller Bestimmtheit eine sehr reiche Ernte zu rechnen ist. Bei der vorhandenen reichen Bodenfeuchtigkeit ist auch eine kräftige Entwicklung der Beeren mit Sicherheit zu erwarten. Die Walderdbeeren blühen sehr reichlich.

In eiserner Zeit.

Reizroman von Charlotte Wilbert.
(Nachdruck nicht gestattet.)

„Tante,“ rief Franz außer sich. „O, Gott, wie spricht Du Du folterst mich mit diesen Worten. Es ist nur die bürgerliche Abkunft, die Dich gegen Viane eingenommen. Du kennst ihr goldenes Wesen nicht; was ihr an Weltadel, an Ränensadel fehlt, besteht sie tausendfach mehr an Perzensadel.“ So genau kannt Du Viane Startell nicht in solch kurzer Frist kennen lernen.“ Sprach die Gräfin ernst.

„Doch, Tante, ich kenne sie, sie ist wie ein klarer See, in den man bis auf den Grund schaut.“

„Nun gut!“ Die Rechte der Gräfin fuhr lieblos über das dunkle Haar ihres Neffen. „Gott der Allmächtige wird Dich beschützen, mein Gebet, mein heißes Flehen fürder soll sein, daß die Wahrheit doch noch rechtzeitig Dir die Augen öffnet, Dich zurückdreht aus dem Banne dieses Weibes. Du irrst Dich, Franz, wenn Du sagst, die bürgerliche Abkunft Viane Startells habe mich gegen sie eingenommen. Seelenadel gilt auch mir mehr als Blutadel, als alles andere, aber diese Frau besitzt ihn nicht, ich habe in ihrem Auge gelesen. Du wirst meiner Worte später noch gedenken. Dein toter Vater würde keine Ruhe im Grabe finden, wüßte er, daß sein Name so in den Schmutz gezogen würde, durch diese — Schlinge!“

„Tante Wanda?“

„Ja, einer schillernden Schlange sieht sie ähnlich — einer Giftschlange, deren Biß verwundet. Ich warne Dich vor ihr!“

„Tante, Du beleidigst mich, indem Du so von meiner Braut sprichst!“

„Laß es gut sein. Ich sehe, daß ich nichts gegen dieses Weib vermag. Mag darum die Erfahrung Deine Lehrmeisterin werden. Sie ist die beste Lehrmeisterin.“

Tante Wanda verließ das Zimmer und Franz war allein. Erregt sprang er auf. „Wäre diese Frau ein Mann, ich hätte sie zur Rechtfertigung gefordert, so ist sie ein Weib, doch das werde ich ihr nie vergessen. Das höchste, das Schöneste behielten sie mit ihren falschen Anlagen. Viane wird sie selbst zurückweisen, durch ihr Wesen, ihr Tun und Lassen. Gestern

adeno war es mein Freund Philipp von Wordis, heute diejenige, die ich wie eine Mutter achtete und ehrte, die mir mein Glück mißgönnte — weiter nichts. Aber wartet! Morgen früh werde ich's dem Eimen zurückzahlen, und Dir, Tante Wanda, werde ich trogen; ich werde Dir beweisen durch Viane, wenn sie meine Gattin ist, daß kein Falsch in ihr ist, daß sie doch den Seelenadel besitzt, den Du ihr abstreitest.“

7. Kapitel.

Die Natur war in tiefes Schweigen gehüllt. Klar und glänzend stand der Mond am wolkenlosen, sternbesäten Himmel. Ein leiser Wind spielte in dem Gezweig der hohen Baumkronen. Von Ferne drang ein lautes Getöse durch den weithellen Frieden der Nacht. Dort war der Himmel erhellt vom Scheine unzähliger Laternen und Vogenlampen, vom Widerschein der großen, feuergeisternden Fabriksschle. Es lag ein rötlich-blauer Dinst über den Zinnen und Türmen der Weltstadt Berlin.

Da schlich, in einen nachtrauen Mantel gehüllt, mit lazenartiger Geschwindigkeit eine Gestalt längs der hohen Umfassungsmauer des Schlosses Brigidorf hin.

Es war Viane Startell, die Braut des Schlossherrn von Brigidorf, die Spionin!

Bis zur Unkenntlichkeit war sie in lange, grane Gewänder gehüllt. Jetzt blieb sie aufatmend stehen und lauschte. Ringsum war alles still, sie konnte sicher sein. Mit einem flüchtigen elastischen Schwingung fuhr sie auf der Brüstung der Mauer. Langsam ließ sie sich auf der anderen Seite wieder heruntergleiten. Jetzt stand sie vor dem Schlosse, das wie ein ungeheurer Felsblock steinern und stumm da stand. Da — über dem Portal ist das bekannte Fenster zu Brigidorfs Studierzimmer.

Langsam, vorsichtig spähte, schlich sie näher bis zu den steinernen Löwen, dort konnte sie einen Aufstieg wagen. Bald lag sie oben auf den mächtigen Fiesten über dem Portal. Mit der einen Hand klammerte sie sich geschickt an die Fensterbrüstung, mit einem Ruck zog sie sich empor und kraft ihrer außerordentlichen Geistesfähigkeit sah sie oben auf dem Fensterbalken. Das war geglikt. Tief aufatmend lauschte sie wieder in die Nacht hinaus. Alles war still. Bangsam, vorsichtig, um nicht abzustürzen, griff sie in die Manteltasche und zog ein kleines, seidenpapierumhülltes Päckchen hervor. Nichts warf sie das umhüllende Papier weg und — ein ziemlich großer, blinkender Diamant — kam zum Vorschein. Vor-

sichtig, wie mit geübter Hand, richtete sie in die Fensterbrüstung mit dem scharfen Edelstein einen ziemlich großen Stein. Bald gab das Glas nach, und ohne viel Mühe konnte sie die runde Scheibe herausbrechen. Sie legte sie behutsam, um durch das Geklirr nicht verraten zu werden, neben sich auf das breite Fensterbrett.

Geschickt griff sie mit der Hand durch die Oefnung. Ruck — und das Fenster sprang auf. Wie ein Schatten schwand das Weib im Innern des Zimmers. Wieder lauschte sie angestrengt. — Unheimliche beklemmende Stille empfing sie!

Der Mond, dessen bleiches magisches Licht voll in's Studierzimmer leuchtete, ersetzte der nächtlichen Beleuchtung die Laternen. Mit einem Griff hatte sie das Gesicht des Schreibstischs aufgerissen, dort lag der Plan, inmitten von anderen Zeichnungen und Zeichnungen. Rasch, hastig rief sie ihn an sich, bog ihn in ihrem Gewande an der Brust, und ohne auf etwas zu achten, schloß sie die Fensterbrüstung zu. Sie schloß sie auf die Fensterbrüstung, um eilig den Rückzug anzutreten. Da — stieß ihr Fuß unversehens an die ausgebrochene Fensterscheibe, die klirrend und zersplitternd zur Erde fiel. Viane Startell fühlte ihren Herzschlag stocken, das Blut trieb ihr in die Schläfen, es war ihr einen Augenblick lang, als hätte sie ganze Kraft gelöhnt. Die Hunde schlugen an, wüthend bellte sie durch die stille, klare Luft. Mit einem Ruck rief Viane Startell sich empor, mit aller Energie raste sie sich auf und kletterte langsam Schritt für Schritt herunter. Am unteren Ende des Fensters lag ein kleiner, gewagter Sprung — und sie stand auf dem Boden. Im rasenden Lauf hatte sie die Mauer erreicht. In kurzem Anlauf sah sie auf der Brüstung. Da huschte ein weißes Bäckchen über die Züge der Längerin. Es war in der wieder ganz das abenteuerliche Weib erwacht und erwartete jede gute, edlere Regung in ihr. Sie triumphte über die geringsten Streich. Wie der Wind eilte sie ihrem Ziel entgegen. Die Hände fest auf die Brust gepreßt, an der der gestohlene Festschloß ruhte. Von Ferne klang noch das Geklirr der aufgeschleuchten Hunde durch die Nacht. Allmählich beruhigte sie sich, es war niemand durch ihren treuen Wächter erwacht; alles blieb stumm und regungslos im Schloß.

(Fortsetzung folgt.)

Bei Süßholzwurzel: 400000

Was ist ein Torpedo?

Zeit jenem Tage, da Herzing mit seinem Torpedoschiff das erste Kriegsschiff in diesem Kriege, den englischen Kreuzer „Pathfinder“, abschoß, erst recht seit jenem 22. September, an dem drei Panzerkreuzer vor dem kleinen „U 9“ versanken, ist der Torpedo der Herrscher der See.

Was ein Torpedo denn nun eigentlich sei, darüber herrscht noch in weiten Kreisen völlige Unklarheit. Manche halten ihn für ein Schiff, andere für ein Geschöß, wieder andere für etwas noch anderes. Im Grunde genommen haben sie alle recht, der Torpedo ist wirklich ein Stückchen von allem, aber er ist noch etwas mehr, und das ist den wenigsten bekannt, nämlich ein wahres Meisterwerk, ein Wunder der Mechanik. Eine tote Maschine, die doch Leben und Verstand zu haben scheint und von Anfang bis zu Ende mit einer Präzision ausgeführt, die einer Glasbläser Taschenuhr noch Ehre machen würde. Seinem Wesen nach ist der Torpedo eine Mine, die aber nicht wie alle anderen Minen still liegt und geduldig wartet, bis ein Schiff in ihren Bereich kommt, sondern sie sucht sich ihr Opfer aus, sie eilt darauf zu und vernichtet es, wenn es nicht rechtzeitig das Herannahen des furchtbaren Gegners erkennt. Um aber auf das Ziel zuzuschwimmen zu können, bedarf der Torpedo einer Maschine, und die hat er denn auch, und keine kleine. Die Leistung einer solchen Torpedomaschine erreicht manches Boot nicht, obwohl jene bei weitem kleiner erscheint. Betrieben wird sie bei allen bisher bekannten Torpedos mit Druckluft, die in einem besonderen Kessel unter außerordentlich hohem Druck mitgeführt wird. Diese Maschine setzt sich automatisch in Gang, sobald der Torpedo das Ausstoßrohr verläßt, sie treibt ihn mit einer Geschwindigkeit vorwärts, die selbst die des Schnellsten Schiffes noch übertrifft. Das ist ja auch ohne weiteres erklärlich, wenn man bedenkt, eine lange, ungemein schlanke Zigarre die, fast ohne Widerstand zu finden, durch das Wasser gleitet. Aber im Vergleich mit einem Geschöß aus einem Geschütz ist diese Geschwindigkeit doch noch recht gering, und das macht das Schießen mit einem Torpedo zu einer wahren Kunst, denn bis er sein Ziel erreicht, hat dieses sich auch schon ein gutes Stück vorwärtsbewegt. Und die aus dem Torpedo austretende Blasen der entweichenden Druckluft machen die Laufbahn so deutlich sichtbar, daß es äußerst schwierig ist, einem aufmerksamen Gegner einen Torpedoschuß beizubringen. Die geringe Geschwindigkeit hat aber auch noch andere Nachteile im Gefolge. Je rascher sich ein Geschöß bewegt, um so schwerer ist es aus der ihm erteilten Bahn abzulenken, um so leichter hingegen, je langsamer es sich bewegt. Es muß deshalb Vorkehrung getroffen werden, den Torpedo auf's genaueste in seiner Bahn festzuhalten, er ist zu dem Zwecke mit einem automatischen Steuerapparat versehen, das ihn stets wieder in die alte Bahn zurückbringt, wenn ihn irgendwelche äußeren Kräfte, Meeresströmungen oder dergleichen, herausgetrieben haben. Ebenso wird er durch einen automatisch einstellbaren Apparat in einer bestimmten Tiefe gehalten, damit er das feindliche Schiff in der Gegend trifft, wo es am leichtesten verleglich ist, oder nicht etwa unter ihm wegstreift. Sogar um die Tiefe zu ändern kann man mit diesem wunderbaren Apparat, wenn der Torpedo eine bestimmte Strecke seiner Bahn durchlaufen hat, wendet er sich plötzlich und schlägt eine andere Richtung ein. Man kann ihm auch befehlen, nach durchlaufener Bahn aufzutauchen und seine Anwesenheit durch ein Signal bemerkbar zu machen, das geschieht bei allen Liebesgeschüssen, oder man läßt ihn lautlos untertauchen, damit er nicht als Leuchtmine herumschwimmt und die Schifffahrt gefährdet. Bei allen diesen Vorrichtungen ist es kein Wunder, daß der Torpedo ein kostspieliger Apparat ist, unter mehreren Zehntausenden ist er nicht herzustellen, und er wird um so teurer, für je größere Laufstrecken man ihn herstellen will. Vor dem Russisch-Japanischen Kriege traute man ihm nur eine Laufstrecke von wenigen hundert Metern zu, dann zeigten die Japaner bei Tsushima, daß er noch auf mehrere Kilometer zu brauchen sei, und seitdem sind die Schußentfernungen ständig gesteigert worden. Zuletzt konnte man bereits lesen, daß es gelungen sei, noch auf 10 000 Meter zu schießen und seitdem sind vielleicht noch weitere Fortschritte erfolgt. Freilich im Vergleich zu den Entfernungen, auf die die Artillerie schießt, sind selbst diese noch klein. OK.

Der verschwundene Brief.

Eine lustige Detektivgeschichte von Otto Ritter.

(Schluß.)

Aus der Gruppe der weiblichen Dienerschaft löste sich ein weibliches Wesen, mit ungefundenem rotem Gesicht und stämmigen, noch rötlichen Armen.

„Ich hab in Ordnung gemacht, Härr“, und dabei lachte sie, als habe sie den besten Witz gemacht.

„Wie heißen Sie denn?“

„Maruschka Kaddereit.“

„Also, Maruschka, Sie haben dieses Zimmer betreten?“

„Ja Härr“, grinsie die Gefragte, „hab ich ausgeräumt.“

„Und haben Sie dabei keinen großen Brief mit roten Siegeln gesehen?“

Maruschka schüttelte den Kopf: „Nein, Härr, ich hab ni.“

Der Detektiv wechselte einige Worte mit dem Grafen, der darauf die Dienerschaft entließ.

Als die beiden Herren wieder allein waren, sank der Graf verzweifelt in einen Klubstuhl, während Fränkel sich mit aller Gemütsruhe eine neue Zigarre anzündete.

„Diese brave Maruschka Kaddereit“, wandte er sich an den Grafen, „scheint ebenso wenig wie Ihre übrige Dienerschaft bei dem Diebstahl, wenn es sich überhaupt um einen solchen handelt, in Frage zu kommen.“

„Nun, und was geschieht jetzt?“ fragte dieser zurück, nervös mit den Fußspitzen wippend.

„Jetzt werde ich mal eine Rundfahrt durch das Zimmer antreten und bitte Sie, Herr Graf, mich für eine halbe Stunde allein zu lassen.“

Der Gefandte erhob sich sofort und reichte dem Detektiv die Hand.

„Hoffentlich, verehrter Meister, können Sie mir nach dieser Zeit den Stein, der auf meiner Brust liegt, herunternehmen.“

Als sich der Detektiv allein wußte, beschäftigte er zunächst den Schreibtisch von allen Seiten, konnte jedoch nichts entdecken, was ihn auf eine Spur hätte führen können. Auch das andere Mobiliar wurde einer eingehenden

der Betrachtung unterzogen, aber auch hier war das Resultat ein negatives. Schon wollten in Balduin Fränkel Zweifel an dem Gelingen der Sache aufsteigen, als sein Blick auf den runden Mittelisch fiel und wie gebannt an der grünen Pflüschdecke haften blieb. Er trat näher, fuhr langsam mit der Hand über die Decke und brach dann plötzlich in ein schallendes Gelächter aus. Er lachte so herzlich, daß ihm die Tränen über die Wangen liefen und er gar nicht bemerkte, daß Graf Tuttingen ins Zimmer trat. Dieser schien angesichts des lachenden Detektivs an dessen Verstand zu zweifeln und hielt sich vorsichtigerweise in einiger Entfernung auf.

„Sagen Sie mal, mein lieber Herr Fränkel“, fragte er ziemlich indigniert, „weshalb lachen Sie denn eigentlich so unendlich? Kommt Ihnen die Affäre so furchtbar witzig vor?“

Der Detektiv nickte und trocknete seine Tränen.

„Ja, Herr Graf“, lachte er, „die Sache ist ungeheuer komisch, so komisch, wie ich in meiner langjährigen Praxis noch keine erlebt habe.“

„Darf ich, Herr Fränkel, um eine Aufklärung bitten?“

„Selbstredend, Herr Graf, aber zuvor bitte ich die Erlaubnis zu erteilen, daß die prachtwolle Maruschka Kaddereit aus den Küchenregionen nochmal hier erscheint.“

Der Gefandte schritt kopfschüttelnd zum Schreibtisch. Auf das Klingelzeichen erschien der Kammerdiener, der den Auftrag erhielt, das Küchenmädchen Maruschka heraufzuholen.

Bald stand die Gewünschte vergnügt grinsend vor den beiden Herren.

„Maruschka Kaddereit“, donnerte der Detektiv und schnitt eine fürchterliche Grimasse, „Sie haben ein schweres Verbrechen auf Ihre schwarze Seele geladen. Bestehen Sie!“

Maruschka machte ein entsetzlich blaßes Gesicht und zupfte verlegen an ihrer Schürze.

„Was haben Sie heute früh in diesem Zimmer gemacht?“ fragte der Detektiv weiter, theatralisch mit der Augen rollend.

„Ausgeräumt hab ich, Härr!“

„Was verstehen Sie unter ausgeräumt?“

Maruschka bekam es jetzt mit der Angst. Der Herr da vor ihr hatte ja einen fürchterlichen Blick, grad so, als wenn er alles aus einem herauslesen wollte.

„Nun, bekomme ich keine Antwort?“ klang es drohend. „Jewiß doch, Härr. Ich hab da Staub jewischt von die Möbel und —“

„Nun und?“

„Mehr ni, Härr.“

„So, haben Sie nicht auch die Pflüschdecke dort auf den Tisch gelegt?“

Maruschka nickte lebhaft: „Jawoll, das hab ich auch getan.“

„Wo ist denn der Brief geblieben, der dort auf dem Tisch gelegen hat?“

„Ich hab keinen gesehen, Härr.“

Balduin Fränkel trat dicht auf die arme Maruschka zu, die schon vor Angst aus allen Poren schwitzte.

„Maruschka Kaddereit“, donnerte er, „Sie sind eine Spionin!“

„Barmhärziger Gott“, schrie die Magd auf und sank vor Schreck in die Knie, „trautes, liebliches Härrchen, ich weiß von ni, ich hab den Brief nicht gesehen.“

Im Balduin Fränkels Mund zuckte es verräterisch. Er warf dem Grafen, der mit wachsendem Erstaunen die Szene verfolgte, einen bedeutungsvollen Blick zu.

„Nun“, wandte er sich an die in Tränen aufgelöste Maruschka, „wir werden sehen. Zunächst stehen Sie mal auf.“

Die angebliche Spionin kam der Aufforderung schwerfällig nach und wuschte sich mit der Schürze die Tränen aus den Augen.

„So, Maruschka Kaddereit, nun nehmen Sie mal die grüne Tischdecke dort von dem Tisch herunter!“

Jögernd kam die Magd der Aufforderung nach. Kaum hatte sie die Decke in Händen, als Graf Tuttingen auch schon mit einem freudigen Aufschrei auf den Tisch zustrückte, denn dort lag ruhig und friedlich — der verschwundene Brief mit den wichtigen Geheimschriften.

Der Gefandte schwamm in einem Meer von Wonne und drückte Balduin Fränkel immer wieder die Hand, obgleich dieser lachend abwehrte. Der vorzüglichste Laune des Grafen hatte es Maruschka Kaddereit auch lediglich zu verdanken, daß sie ohne den verdienten Rüssel für ihre Nachtigalligkeit davonkam.

Nicht ohne Stolz erzählte sie abends am Gartenzaun einem strammen Feldgrauen Musteier: „Wir ham je heute für eine Spionin gehalten.“

Balduin Fränkel aber erhielt tags darauf durch die Post ein quergeriebenes Papier, das er veranlaßt schmunzelnd in seine Brieftasche verpackte.

Geschichtskalender.

Donnerstag, 28. Mai, 1840. Hans Wafert, Moser, * Soltau. — 1890. Viktor Reher, Komponist, † Straßburg. — 1902. Adolf Rühmann, Künstler, † Heidelberg. — 1910. Robert Koch, berühmter Bakteriologe, † Baden-Baden. — 1914. 800-Jahrfeier der Burg Wittelsbach. — 1915. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1916. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1917. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1918. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1919. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1920. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1921. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1922. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1923. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1924. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1925. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1926. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1927. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1928. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1929. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1930. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1931. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1932. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1933. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1934. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1935. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1936. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1937. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1938. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1939. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1940. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1941. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1942. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1943. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1944. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1945. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1946. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1947. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1948. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1949. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1950. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1951. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1952. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1953. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1954. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1955. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1956. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1957. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1958. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1959. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1960. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1961. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1962. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1963. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1964. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1965. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1966. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1967. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1968. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1969. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1970. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1971. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1972. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1973. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1974. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1975. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1976. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1977. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1978. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1979. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1980. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1981. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1982. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1983. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1984. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1985. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1986. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1987. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1988. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1989. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1990. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1991. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1992. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1993. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1994. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1995. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1996. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1997. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1998. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 1999. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2000. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2001. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2002. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2003. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2004. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2005. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2006. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2007. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2008. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2009. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2010. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2011. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2012. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2013. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2014. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2015. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2016. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2017. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2018. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2019. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2020. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2021. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2022. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2023. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2024. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2025. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2026. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2027. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2028. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2029. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2030. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2031. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2032. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2033. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2034. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2035. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2036. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2037. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2038. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2039. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2040. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2041. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2042. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2043. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2044. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2045. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2046. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2047. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2048. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2049. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2050. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2051. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2052. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2053. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2054. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2055. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2056. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2057. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2058. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2059. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2060. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2061. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2062. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2063. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2064. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2065. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2066. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2067. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2068. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2069. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2070. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2071. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2072. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2073. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2074. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2075. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2076. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2077. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2078. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2079. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2080. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2081. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2082. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2083. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2084. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2085. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2086. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2087. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2088. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2089. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2090. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2091. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2092. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2093. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2094. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2095. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2096. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2097. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2098. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2099. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2100. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2101. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2102. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2103. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2104. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2105. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2106. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2107. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2108. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2109. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2110. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2111. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2112. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2113. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2114. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2115. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2116. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2117. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2118. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2119. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2120. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2121. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2122. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2123. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2124. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2125. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2126. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2127. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2128. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2129. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2130. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2131. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2132. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2133. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2134. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2135. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2136. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2137. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2138. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2139. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2140. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2141. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2142. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2143. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2144. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2145. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2146. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2147. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2148. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2149. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2150. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2151. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2152. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2153. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2154. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2155. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2156. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2157. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2158. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2159. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2160. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2161. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2162. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2163. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2164. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2165. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2166. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2167. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2168. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2169. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2170. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2171. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2172. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2173. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2174. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2175. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2176. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2177. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2178. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2179. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2180. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2181. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2182. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2183. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2184. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2185. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2186. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2187. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2188. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2189. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2190. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2191. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2192. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2193. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2194. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2195. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2196. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2197. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2198. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2199. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2200. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2201. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2202. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2203. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2204. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2205. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2206. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2207. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2208. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2209. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2210. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2211. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2212. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2213. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2214. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2215. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2216. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2217. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2218. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2219. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2220. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2221. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2222. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2223. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2224. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2225. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2226. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2227. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2228. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2229. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2230. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2231. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2232. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2233. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2234. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2235. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2236. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2237. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2238. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2239. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2240. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2241. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2242. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2243. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2244. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2245. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2246. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2247. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2248. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2249. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2250. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2251. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2252. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2253. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2254. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2255. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2256. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2257. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2258. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2259. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2260. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2261. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2262. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2263. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2264. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2265. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2266. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2267. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2268. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2269. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2270. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2271. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2272. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2273. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2274. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2275. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2276. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2277. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2278. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2279. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2280. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2281. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2282. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2283. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2284. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2285. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2286. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2287. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2288. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2289. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2290. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2291. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2292. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2293. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2294. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2295. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2296. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2297. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2298. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2299. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2300. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2301. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2302. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2303. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2304. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2305. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2306. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2307. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2308. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2309. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2310. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2311. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2312. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2313. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2314. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2315. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2316. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2317. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2318. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2319. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2320. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2321. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2322. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2323. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2324. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2325. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2326. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2327. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2328. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2329. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2330. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2331. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2332. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2333. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2334. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2335. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2336. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2337. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2338. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2339. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2340. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2341. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2342. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2343. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2344. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2345. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2346. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2347. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2348. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2349. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2350. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2351. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2352. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2353. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2354. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2355. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2356. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2357. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2358. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2359. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2360. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2361. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2362. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2363. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2364. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2365. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2366. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2367. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2368. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2369. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2370. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2371. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2372. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2373. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2374. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2375. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2376. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2377. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2378. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2379. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2380. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2381. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2382. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2383. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2384. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2385. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2386. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2387. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2388. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2389. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2390. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2391. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2392. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2393. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2394. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2395. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2396. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2397. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2398. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2399. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2400. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2401. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2402. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2403. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2404. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2405. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2406. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2407. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2408. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2409. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2410. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2411. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2412. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2413. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2414. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2415. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2416. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2417. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2418. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2419. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2420. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2421. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2422. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2423. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2424. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2425. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2426. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2427. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2428. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2429. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2430. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2431. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2432. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2433. Starter französischer Angriff bei Verdun. — 2434. Starter französischer Angriff bei Verdun. —